

# ANDHERI-FREUNDENSKREIS e.V.

Feldbergstraße 40 77731 Willstätt

Tel. 07852-7504 Fax 07852-1234

E-Mail: [inge.gschwander@web.de](mailto:inge.gschwander@web.de)

Internet: [www.andheri-freundeskreis.de](http://www.andheri-freundeskreis.de)

Liebe Andherifreunde,

vor ein paar Tagen kamen mein Mann und das Ehepaar Pflughaar, welche langjährige Förderer unseres Vereins sind von unserer Indienreise zurück. Schon im Herbst erhielten wir die Einladung zur Einweihung des von unserem Verein mit den Spendengeldern aus 2003 und 04 gesponserten Kinderhauses, durch unsere € 2,- Backsteinaktion, die nun am 12.1.05 war. Wir wurden herzlich von Schwester Rohini, der Oberin dieser Station empfangen.

Das neue Kinderhaus liegt in einer hügeligen grünen und ruhigen Landschaft, umgeben von Cashewnut- und Cocosnußpalmenbäumen auf einem ca. 10 Hektar großen Gelände, welches die Schwestern vor ca. 25 Jahren sehr günstig kaufen konnten.

Schwester Mathilda begrüßte zunächst alle Anwesenden, besonders die Gäste aus dem fernen Deutschland. Danach segnete der Dorfpfarrer die Muttergottesstatue (ca. 1 m groß, welche ein persönliches Geschenk von Pflughaar und uns war) Drei Mädchen in landestypischen farbenprächtigen Saris brachten brennende Räucherstäbchen und Öllampen. Nach Gebeten und Fürbitten, Gesängen von den Heimkindern und Schwestern, hielt ein Priester der Diözese eine beeindruckende Rede. Er betonte wie wichtig die Arbeit der Marys ist denn sie erziehen die Kinder sehr liebevoll aber mit Konsequenz und geben ihnen die Geborgenheit einer Familie. Die Grundlage allen Seins sei der Zusammenhalt, einer soll für den anderen da sein, auf Fragen, Nöte und Sonstiges ein gehen und lösen, so wie es in einer gut funktionierenden Familie sein muss.

Anschließend hängten uns die Mädchen Blumenkränze um den Hals und malten einen Punkt auf unsere Stirn. Danach wurden kleine Öllampen angezündet zum Zeichen des Lichts in der Dunkelheit. Mein Mann und ich durchschnitten dann gemeinsam die Blumengirlande vor der Tür, um den Eingang zum neuen Heim frei zu geben. Nun folgte die Segnung aller Räume, welche von den Anwesenden besichtigt werden konnten. Im Anschluss bedankte sich Schwester Rohini auch bei den Arbeitern, die dieses Werk geschaffen hatten.

In meiner Ansprache übermittelte ich Grüße von den Spendern aus Deutschland. Den Schwestern und Lehrern wünschte ich Glück, immer ein offenes Ohr für die großen und kleinen Kindersorgen, Gerechtigkeit, Glück und viel Kraft und Liebe für ihre wichtige aber manchmal harte Arbeit.

Das Haus hat drei Schlafräume ohne Möbel denn die Kinder schlafen auf dem Boden nur auf Häkeldecken und mit solchen decken sie sich auch zu. Ein Schlafraum davon ist das Krankenzimmer, ein Büro, ein paar Duschen und WC's. Im Außenbereich, wo sich die Kinder meistens aufhalten ist die Küche mit 4 Kochstellen ( offenes Feuer) ein großer Waschtrog denn die Mädchen müssen die Kleidung für sich selbst waschen und meistens noch für ein jüngeres Kind mit, welches sie zu betreuen haben, noch einmal Duschen und WC's und ein Platz um Hausaufgaben und die anfallenden Hausarbeiten zu machen.

Zum Frühstück gibt es Wasser oder manchmal mit Wasser verdünnte Milch und Chapati ( indisches Fladenbrot). Das Mittag und Nachtessen besteht hauptsächlich aus Reis mit Dhal das sind (Hülsenfrüchte die das Eiweiß ersetzen).

Auf dem Heimweg waren wir noch 2 Tage in Bombay im Mutterhaus. Für mich war es wie ein Heimkommen denn wir werden immer sehr herzlich aufgenommen. Unseren Patenkindern geht es sehr gut und sie entwickeln sich prächtig zu aufgeweckten offenen und fröhlichen Kindern. Es ist immer wieder schön zu sehen, was die Schwestern diesen Waisenkindern

Bankverbindungen: Volksbank Bühl, BLZ 662 914 00, Kto-Nr.: 7958900

Sparkasse Hanauerland, BLZ 664 518 62, Kto-Nr.: 73700

Gutes tun. Die Kinder bekamen danach jedes ein Bonbon und waren selig.

Am anderen Tag fuhren wir noch nach Thane zu Schwester Barbaras Station. Da werden 360 Kinder betreut. Auch da wurden wir mit Gesängen und Tänzen von den einzelnen Gruppen begrüßt. Es ist erstaunlich wie die kleinen Mädchen tanzen können und sich wohlfühlen. Zwei Mädchen waren neu im Heim und konnten noch kein Englisch sprechen und verstehen. Sie hatten auch noch ganz traurige Augen. Ich bin gespannt wie diese Mädchen bei unserem nächsten Besuch aussehen werden.

Von den Schwestern wurden wir dann zu einem großzügigen typisch indischen Mittagessen eingeladen. Reis mit sehr kleinen Stückchen Fleisch, Gemüse, Dhal und Wasser. Der Abschied fiel wieder schwer aber es wartete noch ein sehr anstrengender Einkauf in Bombay. Sachen die wir auf unseren Jahrmärkten usw. verkaufen wollen.

Die Generaloberin Schwester Indumati teilte uns mit: So viele Tode, Verletzte, Obdachlose, so viele Waisenkinder und so viele Menschen haben bei dem schlimmen Seebeben alles verloren. Unsere Schwestern helfen schon seit Beginn der Katastrophe den Betroffenen der tödlichen Tsunamiewellen. Sie verteilen Nahrung, Kleidung, Decken usw. und geben medizinische Hilfe. Dies ist die sofortige Hilfe, die zur Zeit benötigt wird. Die Menschen leiden unter Durchfall, Erbrechen, Fieber usw. und viele stehen unter Schock, über das was passiert ist. Natürlich werden sie Zeit brauchen um sich von dieser großen Tragödie zu erholen. Später werden wir Häuser für die bauen, die alles verloren und keine Familienangehörigen mehr haben. (Sie bittet uns jetzt schon um weitere mittel- und langfristige Spenden für die Hilfe der Tsunamiopfer). Gott sei Dank ist unseren Schwestern nichts passiert. Vielen Dank für Eure Anteilnahme und Hilfe. Ihr seid immer an unserer Seite in guten und in traurigen Momenten. Das gibt uns die Kraft und Unterstützung die wir so dringend brauchen. Wir danken Gott für alle Freunde und beten für sie.

Das Team und ich bedanken uns bei allen Spendern für die große und schnelle Hilfe und versichern, dass jeder Euro voll nach Indien kommt.

Am 10. Juli 2005 feiert unser Verein das 40 jährige Bestehen hier in Willstätt auf dem Gelände der Moscheroschschule, wozu wir hiermit schon herzlich einladen. Wir brauchen noch zündende Ideen und Anregungen damit wir so viel als möglich Gäste anlocken können. Wenn jemand eine gute ausgefallene Idee hat, welche uns möglichst nichts kostet, wären wir für jeden Tipp dankbar. Es gibt auf jeden Fall wieder ein indisches Mittagessen, gekocht von der Firma Feste vom Feinsten, die uns auch schon bei der Sariaktion verwöhnte. Die Landfrauen Willstätt werden uns wieder mit dem Kaffee und Kuchenverkauf unterstützen und eine Kinderbelustigung wird es auch geben. Wir brauchen dazu auch noch Helfer.

**Wichtig:** Für alle Spender liegt die Zuwendungsbestätigung diesem Schreiben bei. Bitte geben Sie unbedingt bei den Spendenüberweisungen ( Neuspender ) Ihre genaue Adresse an damit wir Spendenbelege und Rundschreiben an Sie schicken können. Spenden bis € 50,- werden mit dem Einzahlungsbeleg der Banken vom Finanzamt anerkannt.

**Für Neuspender:** Um Porto zu sparen verschicken wir die Spendenbelege immer einmalig, im Januar des darauffolgenden Jahres. So kommen sie noch in die Buchhaltung vom Vorjahr. Sollten Sie noch Fragen zum Kinderhaus oder der Arbeit der Schwestern haben, können sie mich gerne anrufen oder eine E-Mail senden. Bitte beachten Sie auch unsere Homepage. Darauf können Sie immer unsere geplanten Aktivitäten ansehen. Wir beabsichtigen weitere Patenschaften für Kinder Aidskranke, Leprakranke oder alte Leute zu vermitteln. Eine Patenschaft liegt monatlich bei € 30,- für Kinder, € 50 für Leprakranke und € 70,- für Aidskranke weil die Medizin so teuer ist.

Wir wünschen Ihnen für das Jahr 2005 Glück, Gesundheit, Freude und innere Zufriedenheit, bedanken uns für Ihre Hilfe und senden Ihnen ganz liebe Grüße.

*J. Hollwäcker und Team*

Bankverbindungen: Volksbank Bühl, BLZ 662 914 00, Kto-Nr.: 7958900  
Sparkasse Hanauerland, BLZ 664 518 62, Kto-Nr.: 73700